

## Befreiung von der EnEV 2009 wegen Unwirtschaftlichkeit

**Die EnEV hat sich zu einem Instrument mit steigender Ineffizienz und bauphysikalischen Problemen entwickelt.**

**Benachteiligt ist der Bauherr, der viel Geld für oftmals unnötige Dämm-Maßnahmen aufwenden muss, die sich dann nicht amortisieren.**

Wie kommt man zu dieser Erkenntnis?

Jede Maßnahme hat ihre energetisch-wirtschaftliche Grenze.

Unter Beachtung der vorhandenen solaren Gewinne über die Wände wird die Fehleinschätzung der geänderten DINs schnell erkannt. Wir leben nicht am Nordpol. Wer ist wohl der Nutznießer von immer dickeren Außendämmungen?

Der U-Wert ist völlig ungeeignet als Messgröße (siehe Hyperbelfunktion), die wichtigeren Faktoren der Energiephysik (Speichermasse, Feuchteverhalten, Schall) wurden aus den DINs entfernt oder umgedeutet.

**Wie viel Dämmung rechnet sich noch, wie viel ist sinnvoll und welches Material?**

**Wie sieht ein innovatives und rentables Gesamt-Heizsystem aus?**

**Wie kann ich mit einfachen Maßnahmen 15-20% Heizkosten einsparen?**

### Auszüge aus dem Inhalt:

- Effektiver Wärmeschutznachweis mit realen Objektdaten, effektive U-Werte für Wand, Dach und Fenster in unserer Klimazone
- Unwirtschaftlichkeit der EnEV-Anforderungen  
Befreiung nach §§ 24 und 25  
Amortisationszeit für unnötigen Aufwand, Wirtschaftlichkeitsgebot
- Technische Grundlagen für Strahlungsheizung und alternative Bauweisen, anerkannte Forschungsergebnisse
- Fragwürdige DIN-Vorschriften und Bauphysik  
Schutz vor Kundenregressforderungen  
Kollisionierung gesetzlicher Vorgaben bei der EnEV

Nimmt man die **vorhandenen Solarenergien** über die Außenflächen dazu, arbeitet anstatt mit Konvektionsheizung mit **Strahlungstechnik**, reduziert damit die **Feuchte** in den Wänden, so erhält man völlig **andere Energiewerte** als in der EnEV.

**Unser ausführliches Gutachten bildet die Basis für eine Befreiung von der EnEV 2009 und für eine energetisch rentable und auch gesündere Bauweise.**

**„Koste was es wolle“ ist gesetzlich verboten. Das Mehrkosten-Nutzenverhältnis zählt. Aber nicht in unverständlichen Prozenten, sondern in Euro!**

**Fragen Sie uns – wir bieten praktische Lösungen**

### Kontakt und weitere Informationen:

Energie-Sparzentrum Deutschland, Dipl.-Ing. Roland Meid  
Bertha-von-Suttner-Str. 5a, 76139 Karlsruhe Telefon: 0721/9686 123

[www.thermopower.de](http://www.thermopower.de)

Der Energiefachmann auf Ihrer Seite

20.10.09